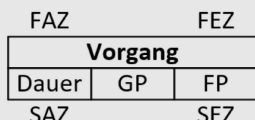
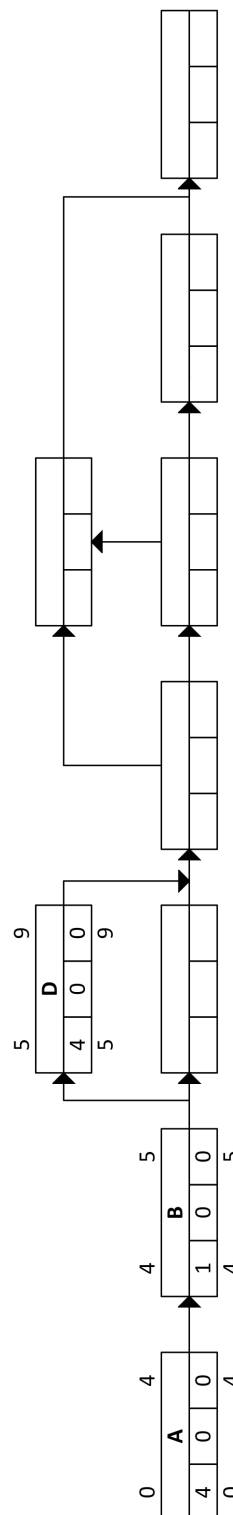


LEGENDE

- FAZ:** Frühester Anfangszeitpunkt
- FEZ:** Frühester Endzeitpunkt
- Vorgang:** Vorgangsnummer oder Vorgangsbuchstabe
- Dauer:** Vorgegebene Dauer
- GP:** Gesamtpuffer
- FP:** Freier Puffer
- SAZ:** Spätester Anfangszeitpunkt
- SEZ:** Spätester Endzeitpunkt



Vorgang	Beschreibung	Dauer	Vorgänger
A	Analyse des Ist-Zustandes	4 Tage	
B	Erarbeitung des Soll-Konzeptes	1 Tag	A
C	Beschaffung neuer Server	1 Tag	B
D	Abbau der alten Infrastruktur	4 Tage	B
E	Installation der neuen Server	4 Tage	C, D
F	Implementierung und Test der Backup-Systeme	2 Tage	E
G	Dokumentation der neuen Infrastruktur	4 Tage	E, F
H	Funktionstest	1 Tag	F
I	Übergabe und Einweisung	2 Tage	G, H



cb) Vorgang H (Funktionstest) verzögert sich um zwei **Tage**.

Beschreiben Sie, welche Auswirkungen das auf das Projektende hat.

(2 Punkte)

Prüfung 1

bb) Vorteile einer zentralen IT-Infrastruktur:

- **Erleichterte Vereinheitlichung von Prozessen und Standards**
Für zentral gesteuerte und verwaltete IT-Infrastruktur können leicht Standards ausgearbeitet und Prozesse einheitlich vorgegeben werden. Die Vorgaben können außerdem leichter überwacht werden.
- **Günstigere Anschaffungskosten durch Volumen:**
Durch die gebündelte und zentrale IT können Beschaffungen in großem Volumen durchgeführt werden. Hierbei entstehen Kostenvorteile bei der Anschaffung.
- **Niedrigerer Personalbedarf:**
Bei zentralen Lösungen wird das Fachwissen nicht auf mehrere Standorte verteilt. Einzelne Experten auf den jeweiligen Fachgebieten reichen somit aus. Bei dezentralen Ansätzen müsste der Personalbedarf auf mehrere Dienststellen aufgeteilt werden. Mehr Personal würde benötigt werden.

Weitere Nennungen möglich. Ein Punkt je korrekter Nennung.

bc) Bei zentralisierten IT-Infrastrukturen, werden alle Ressourcen zentral und verwaltet, gewartet und aktualisiert. Durch unterschiedliche Ausstattungen werden diese Prozesse erschwert. **Wartungen** können z. B. nur **aufwändig geplant** werden.

Durch die uneinheitliche Hardware-Ausstattung können defekte Monitore oder Computer nicht einfach ausgetauscht werden. Es muss **individuell geprüft** werden, **ob** die neuen Geräte mit der übrigen Hardware des Arbeitsplatzes **kompatibel** sind.

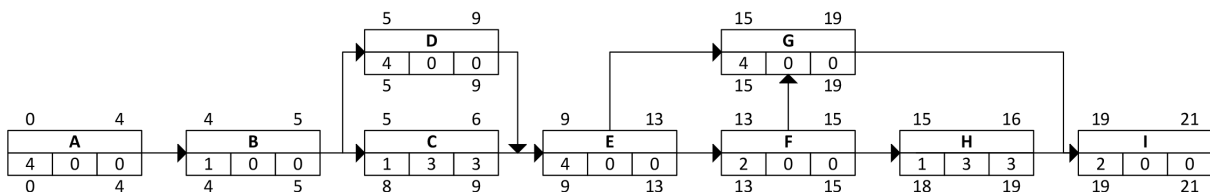
Außerdem muss die **interne Wissensdatenbank** des Unternehmens alle Geräte-Fehler und Einstellungsoptionen aller eingesetzten Produkte berücksichtigen. Andernfalls wird durch die unterschiedliche Hardware ein erhöhtes Anrufaufkommen beim **User-Help-Desk** verursacht.

Ein weiteres Problem wäre z. B., dass Präsentationen, Grafiken sowie Webseiten **auf verschiedenen Monitoren unterschiedlich angezeigt** werden. Alle verwendeten Programme müssen die **unterschiedlichen Auflösungen** der Monitore berücksichtigen und darauf achten, dass Farben bei allen Monitoren korrekt dargestellt werden.

Weitere sinnvolle Beschreibungen sind ebenfalls korrekt zu bewerten.
Ein Punkt je korrekter Beschreibung.

c)

ca)



Zwei Punkte je vollständig und korrekt befülltem Vorgangsknoten.

Sollte ein Vorgangsknoten unvollständig befüllt sein, wird ein Punkt vergeben, sobald Dauer, Vorgang, FAZ und FEZ befüllt sind.

cb) Das **Projektende** wird von der **Verzögerung bei Vorgang H** nicht beeinflusst. Sowohl der freie Puffer (FP) als auch der Gesamtpuffer (GP) des Vorgangs betragen drei **Tagen**. Eine Verzögerung von zwei **Tagen** kann daher ohne Auswirkungen auf andere Vorgänge in Kauf genommen werden.

Zwei Punkte für eine korrekte Beschreibung.